Zeitschrift: Cartographica Helvetica. Sonderheft

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie

Band: 13 (1997)

Rubrik: Relief-Übungsblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

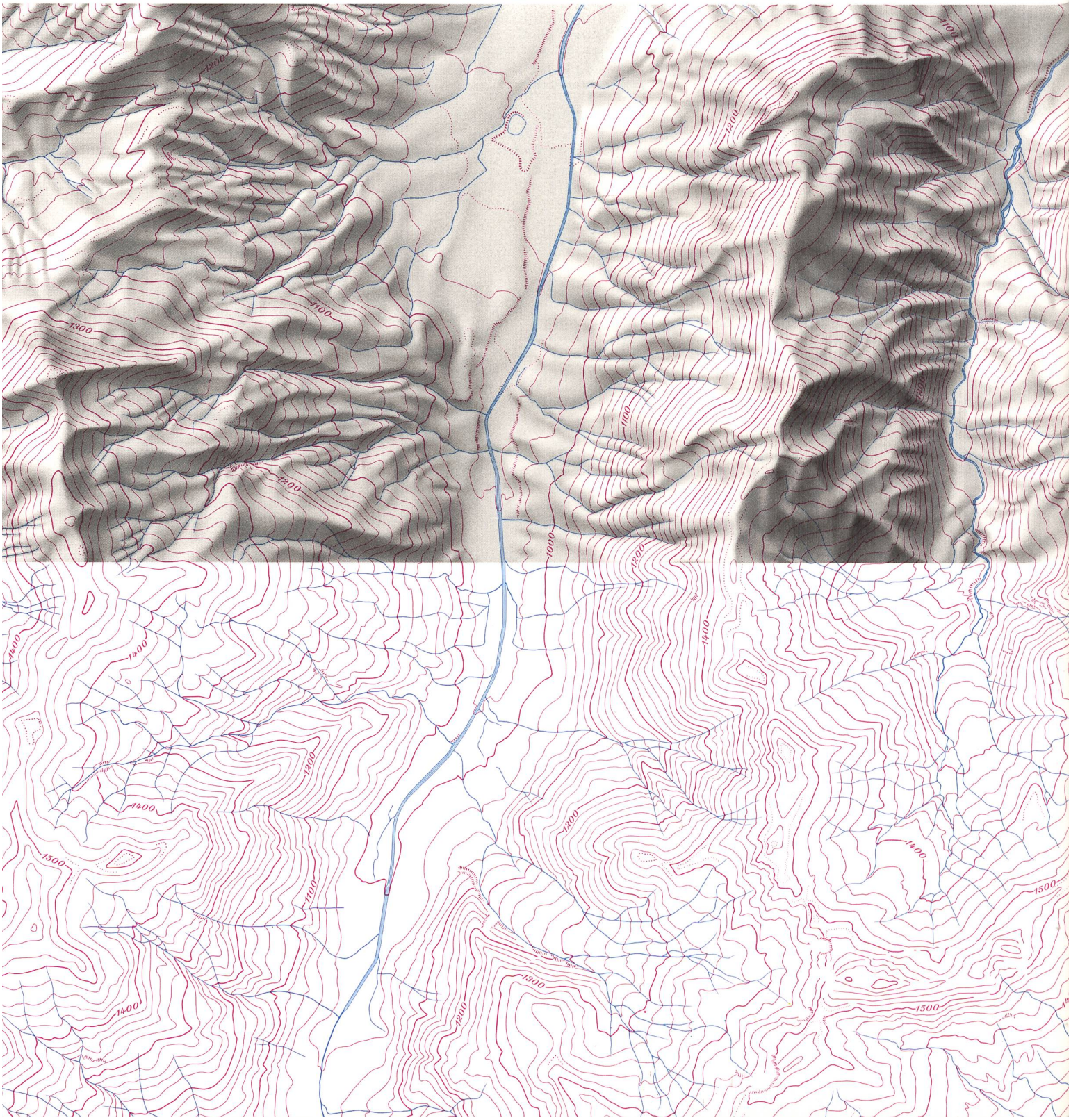
Relief-Übungsblatt

Die Höhenkurven einer topographischen Karte sind zwar geometrisch exakte Formlinien mit einer bestimmten Äquidistanz (= vertikaler Abstand von Höhenkurve zu Höhenkurve), aber sie allein ergeben noch kein anschauliches Bild des Geländes.

Eine Reliefschattierung hilft uns, die Geländeformen besser zu erkennen. Für die Reliefdarstellung wird eine Beleuchtung von Nordwesten her angenommen, weil wir uns gewohnt sind, dass beim Schreiben das Licht von oben und von links her kommt.

Vergleiche zuerst den Verlauf der Höhenkurven und der Gewässerlinien mit dem gedruckten Relief. Versuche im unteren Abschnitt mit einem weichen Bleistift die Hänge in der Fortsetzung zu schattieren.

Beachte:
- Je stärker ein Hang vom Licht abgewendet ist, desto dunkler muss er getönt werden.
- Je näher beim Grat oder Gipfel, desto kontrastreicher ist zu schattieren.
- Am Schluss die Geländeformen auf der Lichtseite herausarbeiten.

Eine nicht ganz leichte Aufgabe.
Viel Erfolg!

© Ausschnitt aus der Landeskarte 1:25 000, Blatt 1152, Ibergeregg